

0
NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR KULTUR UND SOZIALES
am Mittwoch, dem 03.11.2021, um 19:00 Uhr
im Bürgersaal Weimar, Dörnberstraße 23

Anwesend:

a) Ausschuss für Kultur und Soziales:

Stefanie Kämpfer	Vorsitzende
Erhard Heuser	Mitglied
Thomas Dittrich-Mohrmann	Mitglied
Sara Klapp	Mitglied
Brigitte Aufenanger	Mitglied
Gerlinde Schaub	Mitglied
Dirk Roas	Mitglied

b) Gemeindevertretung:

Rüdiger Reedwisch	Stellvertretender Vorsitzender
Gerlinde Schaub	Stellvertretende Vorsitzende
Jörn Kring	Stellvertretender Vorsitzender

c) Gemeindevorstand:

Bürgermeister	Stephan Hänes
Erster Beigeordneter	Norbert Künzel
Beigeordneter	Herbert Siebert

d) Schriftführer:

Veit Waldeck

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Soziales, die Vorsitzende der Gemeindevertretung und die stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind durch Einladung des „optional stellv.“ Vorsitzenden vom 22. Oktober 2021, die am 26. Oktober 2021 durch die Post zugestellt wurde, auf Mittwoch, den 03 November 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die öffentliche Bekanntmachung von Ort und Zeit der Sitzung sowie der Tagesordnung erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Ahnatal vom 31. Juli 2006.

Eine Hinweisbekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Bürgerzeitung „Blickpunkt Ahnatal“ Nr. 43, vom 29. Oktober 2021.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Soziales, Gemeindevertreterin Stefanie Kämpfer, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

=====

Tagesordnung:

1. Antrag der FWG-Fraktion über die Eröffnung eines Repair-Cafès VL-31/2021

1. Antrag der FWG-Fraktion über die Eröffnung eines Repair-Cafès

=====

Herr Roas erläutert den Antrag der FWG Fraktion

Aussprache:

An der Diskussion beteiligen sich Frau Stefanie Kämpfer, Herr Dirk Roas, Herr Jörn Kring, Herr Thomas Dittrich-Mohrmann, Herr Erhard Heuser, Frau Gerlinde Schaub und nach Aufforderung durch die Vorsitzende Herr Veit Waldeck als Mitarbeiter des Amtes für Kultur Jugend und Senioren.

Herr Dirk Roas beantragt eine Unterbrechung der Sitzung, diese dauert von 19.36 bis 19.41 Uhr. Im Anschluss gibt Herr Dirk Roas bekannt, dass seine Fraktion den Antrag zurückzieht.

Ergebnis:

Die FWG-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

Ende der Sitzung 19:44 Uhr

Stefanie Kämpfer
Vorsitzende des Ausschusses
für Kultur und Soziales

Veit Waldeck
Schriftführer

Antrag der FWG-Fraktion über die Eröffnung eines Repair-Cafès

Sachverhalt:

„Dann werfen wir es halt weg!“

Diesen Spruch hört man einfach zu oft. Das Repair- Café handelt gemäß dem Motto „Gib dem Ding eine Chance auf eine Reparatur“. Was macht man z.B. mit einem Toaster, der nicht funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einer Hose mit Löchern? Wegwerfen? Denkste!! Das Ziel der nicht-kommerziellen Treffen besteht darin, die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern zu verlängern, dadurch Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen und die Nachhaltigkeit zu fördern.

Ein Repair-Café ist eine Veranstaltung zum Mitmachen für alle interessierten Bürger Bürgerinnen. Es ist kein Reparaturdienstleister bzw. kostenloser Reparatur-Service, sondern ein Treffpunkt bei dem Menschen, ob Jung oder Alt, gemeinsam ihre Dinge reparieren können und Erfahrungen unentgeltlich austauschen.

Neben Werkzeugen für Reparaturen gehören genauso Kaffee und Kuchen zu einer Reparatur-Veranstaltung, denn in einer entspannten, gemütlichen Atmosphäre repariert es sich viel angenehmer.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand ein „Repair-Café“ einzurichten. Gleichzeitig soll die Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ o.ä. geprüft werden.

Das Ziel dieses Cafés besteht darin, effektiv einen Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallbeseitigung zu leisten, sowie eine nachhaltige Lebensweise in die Praxis umzusetzen. Daneben dient es als Treffpunkt Ahnataler Bürger und Bürgerinnen jeden Alters.

Das Café ist nicht-kommerziell angelegt und nur zu bestimmten Zeiten geöffnet. Es sollte unter der Leitung des Amtes für „Kultur, Jugend und Seniorenarbeit“ stehen.

Ziel sollte es sein, eine regelmäßige, ehrenamtlich organisierte Reparaturveranstaltung zu planen, die nichtkommerziell arbeitet und den Besuchern und Besucherinnen „Hilfe zur Selbsthilfe“ gibt.

Sven Makoschey
Fraktionsvorsitzender